

Marktgemeinde Allhartsberg

da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg



Der Bau des neuen Hochbehälters in Brandstetten schreitet voran!



Markus Zinggl (Bauleiter Held und Franke), Bürgermeister LAbg. Anton Kasser, Karl Govednik (Austria Juice), Gerhard Mayer (Fa. IKW) bei der Baubesprechung beim Hochbehälter Brandstetten.

Foto: Marktgemeinde Allhartsberg

KOMMENTARE



Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!

Der 16. März 2020 wird im Zusammenhang mit dem Corona-Virus in die Geschichte eingehen. Die Bundesregierung hat an diesem Tag mit großer Entschlossenheit unser gewohntes Leben auf den Kopf gestellt und wir konnten erleben, wie rasch dies, dank der großartigen Disziplin von allen möglich war. Das Corona-Virus, vielmehr die Angst vor einer Ansteckung hat uns davon überzeugt, vorsichtig zu sein und die Anordnungen zu befolgen. Dadurch konnte die Ausbreitung in Österreich sehr gering gehalten werden. In Allhartsberg wurden seit Beginn insgesamt 5 Personen positiv getestet. Diese geringe Anzahl war nur möglich, weil auch bei uns alle mit großer Disziplin und hohem Verantwortungsbewusstsein mit der Situation umgegangen sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde haben in den vergangenen Wochen großes Engagement und hohe Einsatzbereitschaft gezeigt. Auf dem Gemeindeamt wurden trotz der offiziellen Schließung die notwendigen Unterstützungen für die Bürgerinnen und Bürger erledigt. Die Kinderbetreuerinnen und Schulfrauen haben ihre Vielfältigkeit unter Beweis gestellt und diverse Arbeiten übernommen. Sei es die Blumenpflege, das Rasen mähen auf dem Sportplatz, diverse Streich- und Sanierungsarbeiten bis hin zur Mithilfe bei der Sanierung des Naturbadsteges. Überall, wo es möglich war, waren sie mit Eifer dabei. Herzlichen Dank für diese Flexibilität in diesen besonderen Wochen bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde.

Die Schulen war von einem Tag auf den anderen gefordert, online-Unterricht anzubieten. Gerne bin ich dazu dem Wunsch von Herrn Direktor Dietmar Nahrungbauer nachgekommen, die schuleigenen Laptops an die Schüler zu verleihen, damit jedes Kind die Möglichkeit hat, an dieser neuen Unterrichtsform teilzunehmen. Vielen Dank an die Direktoren Susanne Kappl und Dietmar Nahrungbauer, mit ihren Lehrerinnen und Lehrern für das gute und umfangreiche Unterrichtsangebot. Die meisten Schülerinnen und Schüler sind damit gut zurechtgekommen. Gefordert waren dabei die Eltern, auch für diese Unterstützung ein herzliches Dankeschön. Dasselbe gilt für die Musikschule, auch da ist es gelungen den Unterricht via Skype und WhatsApp abzuhalten und somit konnten auch diese Wochen gut genutzt werden. Vielen Dank!

Für den Bring- und Hilfsdienst haben sehr viele ihre Mithilfe angeboten. Vielen Dank für die Solidarität. Es konnten dadurch alle Unterstützungen gut organisiert werden. Unsere Wirte haben, seit dies möglich ist, begonnen an den Sonntagen ihre Speisen anzubieten. Es freut mich, dass viele dieses Angebot nutzen und damit unseren Wirten ihre Verbundenheit und Wertschätzung zeigen.

Ich habe in den vergangenen Wochen viel gelernt. Ich war angehalten, so wie viele andere auch, meine Arbeit von zu Hause aus zu erledigen. Videokonferenzen waren dabei an der Tagesordnung und ich habe festgestellt, dass ich mir künftig so manche Fahrt zu diversen Sitzungsorten ersparen werde, weil Besprechungen auch online gut funktionieren. Das Wort „Regionalität“ hat mehr Gewicht bekommen. Zum Einen, wenn es darum geht, dass wir uns selbst versorgen können, mit Lebensmitteln aber auch mit Medikamenten und anderen Dingen, die wir von der globalen Welt schwer bekommen konnten. Zum Anderen, haben viele unsere Nahversorgung besser schätzen gelernt. Es ist schon ein Stück Lebensqualität, wenn ich nicht weit weg fahren muss für meinen täglichen Einkauf, sondern dies bei unseren Nahversorgern in Hiesbach und in Allhartsberg erledigen kann.

Mit „Abstand - zusammenhalten“, das ist uns gerade bei der Bewältigung dieser Corona-Zeit gut gelungen. Diese Devise wird uns in den kommenden Monaten begleiten. Ich darf Sie alle einladen weiterhin Ihren Beitrag zu leisten, damit wir, so wie bisher in einem guten Miteinander diese besondere Zeit bewältigen

*meint Ihr Bürgermeister
LAbg. Anton Kasser*

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Hundeanmeldung und Hundeabmeldung

Laut NÖ Hundehaltegesetz müssen alle Hundebesitzer ihre Hunde **ab einem Alter von drei Monaten** auf dem **Gemeindeamt Allhartsberg** anmelden. Die Vorschreibung der Hundeabgabe erfolgt durch den gda (GemeindeDienstleistungs-Verband Amstetten). Die Anmeldung des Hundes erfolgt bei der Marktgemeinde Allhartsberg. Für die Anmeldung sind die **Daten des Hundes (Name, Rasse) und die Chipnummer** mitzubringen.

Generell besteht eine Leinen- oder Maulkorbpflicht an öffentlichen Orten und im Ortsbereich. Außerhalb des Ortsgebietes können Hunde ohne Leine und Maulkorb geführt werden, allerdings ist es strafbar, wenn Hunde wildern oder herumstreunen.

Die **Abmeldung eines Hundes** (Tod, Umzug, Weitergabe) muss ebenfalls dem Gemeindeamt schriftlich mitgeteilt werden. **Solange die Meldung nicht erfolgt ist, besteht die Abgabepflicht weiter.**

Hundekot gehört nicht auf fremde Flächen!!!

Der Kot von Hunden ist mit vielen Keimen und Parasiten belastet. Er sollte deshalb nicht auf landwirtschaftlichen Flächen bleiben.

Hundekot ist nicht vergleichbar mit Gülle und Substrat. Der Kot von Hunden und Fleischfressern im Allgemeinen ist mit vielen Keimen und Parasiten belastet. ***Ein Problem für die Landwirtschaft.***

Hundehaufen auf der Weide verunreinigen Gras, Heu und Silage. Beim Mäh- und Erntevorgang gelangt Hundekot in das Futter, kann Krankheitserreger auf Nutztiere übertragen und beispielsweise bei Rindern Fehl- und Totgeburten auslösen.

Was viele Hundebesitzer nicht wissen: Weiden, Wiesen und Äcker müssen als Privateigentum beachtet werden, wie der Garten des Nachbarn.

Leider wurden am Gemeindeamt in letzter Zeit immer wieder Beschwerden bezüglich mangelnder Entfernung von Hundekot entlang der Gehsteige und in landwirtschaftlichen Wiesen gemeldet.



Bitte denken Sie beim nächsten Spaziergang mit Ihrem Hund, dass dessen Kot Abfall ist und mit einem Hundekotsackerl aufgesammelt und in die Restmülltonne gehört.



Wir bitten alle Hundebesitzer für die Entsorgung des Hundekotes durch die kostenfreien Hundesackerl zu sorgen.

Volksbegehren

Zu den Volksbegehren

* Asyl europagerecht umsetzen

* EURATOM-Ausstieg Österreichs

* Smoke - JA

* Smoke - NEIN

* Klimavolksbegehren

wurden Einleitungsanträge eingebracht. Diese Volksbegehren können im Eintragszeitraum 22. Juni 2020 bis 29. Juni 2020 unterschrieben werden.

Unterstützungserklärungen können seit der Inbetriebnahme des Zentralen Wählerregisters mit 01. Jänner 2018 auf folgende Art abgegeben werden.

- **Persönliche Unterschrift** vor einer beliebigen Gemeinde - unabhängig vom Hauptwohnsitz - während der jeweiligen Amtsstunden ab 22. Juni bis einschließlich 29. Juni 2020.
Montag und Dienstag von 08.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr,
Samstag von 08.00 bis 10.00 Uhr.
- **Online** via oesterreich.gv.at mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur oder Bürgerkarte erforderlich).

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Schließung der Mutter-Eltern-Beratungsstelle

Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gesundheitswesen/Sanitätsdirektion hat der Marktgemeinde Allhartsberg mitgeteilt, dass auf Grund der derzeitigen Lage im Bezug auf das COVID-19 Virus die Mutter-Eltern-Beratungsstelle Allhartsberg voraussichtlich bis September 2020 geschlossen ist.



Schwimmbad füllen

Um eine gesicherte Wasserversorgung in Allhartsberg während der Schwimmbadbefüllungszeit zu garantieren, werden alle Liegenschaftsbesitzer gebeten, ausnahmslos **JEDE** Schwimmbadbefüllung vor der geplanten Durchführung auf dem Gemeindeamt 07448/2336 zu melden.

Trinkwasseruntersuchung 2020



Durch die gemeinsame Durchführung der Trinkwasseruntersuchung aller Gemeinden der Kleinregion können die Untersuchungen durch ein Umweltlabor zu einem sehr günstigen Preis angeboten werden.

Anmeldungen bei der Marktgemeinde Allhartsberg bis 31. Juli 2020. Die Untersuchung erfolgt im Zeitraum von Anfang September bis Anfang November 2020. Zur Terminvereinbarung werden Sie telefonisch vom Untersuchungsinstitut kontaktiert (Agrolab Austria, 4714 Meggenhofen, Trappenhof Nord 3). Teilnehmen können alle privaten Haushalte sowie Wassergenossenschaften und Gewerbebetriebe. Bei der Anwendung von chemisch-technischen Aufbereitungsverfahren und bei eingesetzten Desinfektionsverfahren, wird der erweiterte Untersuchungsumfang gesondert verrechnet.

Variante 1: Umfasst chemisch-physikalische und bakteriologische Untersuchung inkl. Gutachten mit schriftlichem Lokalausweis, Probenahme und Anfahrt. Zur Vorlage bei der Behörde <u>geeignet!</u>	€ 120,-- inkl. MwSt.
Variante 2: Umfasst chemisch-physikalische und bakteriologische Untersuchung inkl. Prüfbericht ohne Lokalausweis, Probenahme und Anfahrt. Zur Vorlage bei der Behörde <u>nicht geeignet!</u>	€ 102,-- inkl. MwSt.
Variante 3: Umfasst bakteriologische Untersuchung inkl. Prüfbericht ohne Lokalausweis, Probenahme und Anfahrt. Zur Vorlage bei der Behörde <u>geeignet!</u>	€ 60,-- inkl. MwSt.

Anmeldung zur Wasseruntersuchung 2020	<input type="radio"/> Variante 1 (amtliche Untersuchung, vorlagegeeignet) <input type="radio"/> Variante 2 (chemisch-physikalisch & bakteriologisch) <input type="radio"/> Variante 3 (nur bakteriologisch)
Vor- und Zuname:	
Straße:	
PLZ + Ort:	
Telefon/Handy: (unbedingt angeben)	
E-Mail:	
Erreichbar von/bis:	

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Stellungskommission

Das Bundesministerium Landesverteidigung hat mitgeteilt, dass es im Zuge des COVID-19 Virus zu der Aussetzung der Stellungen in St. Pölten kommen wird.

Der Jahrgang 2002 hätte am 06. Juli 2020 zur Stellungskommission nach St. Pölten müssen.

Die Stellungspflichtigen werden, sobald sich die Lage verbessert hat und die Stellungenstraßen wieder öffnen, per Brief über ihren neuen Stellungstermin informiert.

Mitteilung der Kirchenbeitragsstelle Region Amstetten - Parteienverkehr

Die nächsten Außendienste in St. Peter/Au und Haag finden frühestens im September 2020 und in Seitenstetten, Kematen erst im November 2020 wieder statt.

Die genauen Termine werden zeitgerecht mitgeteilt!

Telefonbuchänderung

Josef Schörghuber, Burgstall 28

kein Festnetz mehr

0664/73 12 11 83

Anneliese Schörghuber, Burgstall 28

0690/10 11 50 35

ALLHARTSBERG FAMILIE



Spiel und Spaß mit dem Allhartsberger Ferienpass

Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir das Allhartsberger Ferienspiel 2020 schweren Herzens absagen.

Viele Vereine und Unterstützer haben schon tolle Pläne geschmiedet, wie sie den Kindern ein umfangreiches Sommerangebot bieten können.

Jedoch wäre es aufgrund der Bestimmungen nicht möglich, diese Angebot umzusetzen.

Vorfriede ich aber bekanntlich die schönste Freude und darum freuen wir uns auf tolle Ideen und ein unvergessliches Ferienspiel 2021

Familienreferentin GR Lisa Hora

Austria Juice spendet Desinfektionsmittel!



Foto: Marktgemeinde Allhartsberg

Die Firma Austria Juice in Kröllendorf produziert bekanntermaßen Fruchtsaftkonzentrate für beinahe die ganze Welt. Durch den starken Bedarf an Desinfektionsmittel in Zeiten von Corona hat sich die Firmenleitung dazu entschlossen, diesen Bereich zu entwickeln und vor Ort zu produzieren. Herzliche Gratulation zu dieser gelungenen Innovation. Die Firma Austria Juice hat in den vergangenen Wochen viele Institutionen gratis mit Desinfektionsmittel versorgt. Auch die Gemeinde Allhartsberg wurde mit Hand- und Flächendesinfektionsmittel ausgestattet. **Herzlichen Dank!**

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG



Die Baustelle „Trinkwasserhochbehälter“ ist im Zeitplan!

Die größte Baustelle in der Gemeinde ist die Errichtung der Trinkwasserhochbehälter in Brandstetten. Nach einem kurzen Baustopp wurden die Arbeiten von der Firma Held & Francke wieder aufgenommen. Die Halle ist bereits sehr weit gediehen und es kann wie geplant im Juni mit dem Schweißen des ersten Hochbehälters begonnen werden. Die Zu- und Ableitungen wurden bereits an die Landesstraße in Kröllendorf verlegt und auch die Verbindung mit der

Gemeindewasserleitung in Brandstetten ist fertig. Vielen Dank an alle beteiligten Baufirmen für ihren Einsatz. Die Zusammenarbeit mit der Firma Austria Juice, insbesondere mit Herrn Karl Govednik funktioniert bestens. Durch die umsichtige Bauleitung durch Herrn Ing. Gerhard Mayer von der Planungsfirma IKW sind wir wieder voll im Bauzeitplan.

Guter Baufortschritt bei den Reihenhäusern

Die ersten 8 Reihenhäuser der Kirchberg am Wagram Baugesellschaft sind bereits weit gediehen. Damit die Zufahrtsstraße rechtzeitig vor der Übergabe an die Mieter gestaltet werden kann, wurde nun mit dem Bau der zweiten 8 Häuser begonnen. Bis Ende Mai wird der gesamte Leitungsbau für Kanal, Wasser, Glasfaser und der Straßenbeleuchtung abgeschlossen sein.



Naturbad erhielt einen neuen Steg

Der Bade Steg im Naturbad ist in die Jahre gekommen. Unter der fachkundigen Leitung durch die Firma Engelbert Wagner und der Mithilfe der Mitglieder des Verein KUNA (ehemals AJAX) und zwei Kinderbetreuerinnen wurde er nun erneuert. Im Zuge dieser Sanierung wurde das Kinderbecken mit Schotter gefüllt. Dies wurde notwendig, weil in diesem Bereich die Wasserqualität immer wieder unzureichend war.

Vielen Dank an alle für die tatkräftige Unterstützung!



Teil der Landesstraße Hiesbach und des Radweges wurden fertiggestellt

Die Firma Porr hat Anfang Mai das erste Teilstück der Landesstraße Hiesbach fertiggestellt. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch der Radweg asphaltiert. Die restlichen Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Amstetten Süd erledigt. **Herzlichen Dank!** Wann die Arbeiten des nächsten Teilstückes beginnen können, ist zur Zeit noch nicht festgelegt.

Fotos: Marktgemeinde Allhartsberg



Norbert Moshammer spendete Blumen für die Steinmauer!

Die Firma Moshammer aus Böhlerwerk spendete den umliegenden Gemeinden Blumen. Frau GR Irene Kössl hat diese in Empfang genommen und die Familie Anna und Leopold Krenn haben sie in der Steinmauer beim Friedhofberg fachkundig eingepflanzt. **Vielen Dank bei der Firma Moshammer und bei Familie Krenn für ihren Beitrag für ein blühendes Allhartsberg.**



„Raus aus dem Öl“ - Bürgermeisterbrief



Liebe Bürgerin, lieber Bürger!

Unsere Gemeinde Allhartsberg ist seit vielen Jahren aktiv darum bemüht Impulse für den Klimaschutz zu setzen. Besonders die Unterstützung von erneuerbaren Energien ist dabei ein wichtiger Schwerpunkt. Unter dem Titel „Raus aus dem Öl“ versuchen derzeit das Land NÖ und auch der Bund, möglichst viele Betreiber einer Ölheizung davon zu überzeugen, auf ein Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energie umzusteigen. Allhartsberg zählt zu den 8 Gemeinden in Niederösterreich, wo diese Umstellung besonders unterstützt wird. Ich möchte Sie daher herzlich einladen, unsere Serviceinitiative zur Heizungsumstellung auf erneuerbare Energien in Anspruch zu nehmen.

Noch nie war der Zeitpunkt zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger so günstig wie jetzt. Durch die Teilnahme der Marktgemeinde Allhartsberg am Pilotprojekt des Landes NÖ „Raus aus dem Öl“ ist für alle Bürgerinnen und Bürger mit einer Ölheizung sichergestellt, dass sie die maximalen Fördermittel von bis zu € 8.000,-- bis 31. Oktober 2020 (Rechnungsdatum) nutzen können, wenn Sie Ihre Heizung auf eine Wärmepumpe oder Holzheizung mit Pellets, Hackschnitzel oder Stückholz umstellen.

Weiters können Sie auch eine firmenunabhängige Gratisberatung durch einen Erneuerbaren Wärme Coach erhalten. In der Beratung geht es darum, welche neue Heizung in Frage kommt und wie hoch voraussichtlich die Heizkosteneinsparung sowie die Umstellungskosten sein werden. Auf Wunsch wird auch ein Kostenvoranschlag eines Partnerinstallateurs vermittelt. Die regionalen Partnerbetriebe wiederum bieten ein spezielles Rundum-Sorglos-Paket für den Umstieg an. Sie kümmern sich um alle für die Umstellung notwendigen Angelegenheiten, wie z. B. Kaminsanierung, Öltankentfernung oder Elektroanschluss, damit für die Haushalte der Umstieg bequem und reibungslos über nur eine Anlaufstelle verläuft.

Nach dem Stufenplan im Programm der Bundesregierung sollen 2035 die letzten Ölheizkessel ausgetauscht werden. Schon seit vorigem Jahr dürfen in NÖ keine Ölheizungen mehr in Neubauten installiert werden. Ab 2021 sind sie dann auch bei einem Heizungswechsel untersagt. Ab 2025 müssen Ölheizkessel, die älter als 25 Jahre sind, zwingend getauscht werden, spätestens ab 2035 alle Ölheizkessel.

Durch die Förderung von bis zur Hälfte der Umstellungskosten finanziert sich die Umstellung von selbst aus der Heizkosteneinsparung.

Wenn Sie Interesse an einer unverbindlichen und firmenunabhängigen kostenlosen vor-Ort-Beratung haben, melden Sie schon jetzt Ihren Beratungswunsch an:

Am Gemeindeamt Allhartsberg - 07448/23 36 oder unter Energieberatung NÖ - 02742/22 144 oder unter office@energieberatung-noe.at.

Ein Energieberater wird sich bei Ihnen zur Vereinbarung eines firmenunabhängigen und kostenlosen Beratungstermins melden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und das e5-Team



Raus aus dem Öl Pilotversuch in acht Gemeinden

Unterstützung von Heizungsumrüstungen in den e5-Gemeinden Allhartsberg, Bisamberg und in den Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal (Großschönau, Bad Großpertholz, Moorbad Harbach, St. Martin, Userfrau-Altweitra, Weitra)

Der Ausstieg aus der Ölheizung ist für den Bereich der Raumwärme die aktuell wichtigste und auch ökonomisch günstigste Maßnahme zur Reduktion von Treibhausgasen. Dies ist sowohl im NÖ Klima- und Energiefahrplan 2020-2030, als auch in den Strategiepapieren der Bundesregierung so priorisiert worden.

Der Umstieg weg von der Ölheizung ist für viele Menschen ein schwieriger Schritt. In der Vergangenheit gab es immer wieder attraktive Förderungen dazu, aber auf der anderen Seite finanzielle Unterstützung der Ölindustrie und stark schwankende Preise für Heizöl haben aber in den letzten Jahren zu einer erheblichen Verunsicherung bei den wechselwilligen Ölheizungsbetreibern geführt. In der Folge sind die Tauschraten deutlich gesunken.

Die NÖ Energie- und Umweltagentur (eNu) hat nach einer Ausschreibung unter den e5 Gemeinden interessierte Gemeinden zur Teilnahme an einem Pilotversuch unter dem Titel „Raus aus dem Öl“ gefunden. Mit dem Pilotversuch soll nach den Tauschhemmnissen gesucht und diese aufgezeigt werden, es sollen standardisierte Angebote für den Heizungstausch erarbeitet werden und es sollen auch neue Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden. Die teilnehmenden Gemeinden haben sich bereit erklärt, intensiv motivierend tätig zu sein. Der Pilotversuch wird von der eNu begleitet.

Auf Grund der unsteten Entwicklung der Förderungen auf Seiten des Bundes soll in den betroffenen Gemeinden für den Fall nicht verfügbarer Bundesmittel der Ölkesseltausch aus Landesmitteln gefördert werden. Eine prioritäre Nutzung von Bundesfördermittel wird angestrebt.

Was wird gefördert?

Gegenstand der Förderung ist der Tausch eines bestehenden Ölkessels gegen eine Heizungssystem auf Basis erneuerbarer Energieträger, wie z. B. Pellets, Biomasse, Fernwärme aus Biomasse oder hocheffizienter Kraft-Wärmekopplung, Wärmepumpen

Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen, um eine Förderung beantragen zu können?

- Eine Förderung gem. vorliegender Richtlinie kann nur gewährt werden, wenn andere Förderungen nicht in entsprechendem Ausmaß in Anspruch genommen werden können.
- Ein Antrag kann nur von einer natürlichen Person gestellt werden.
- Die zu ersetzende Heizungsanlage muss vollständig entfernt und nachweislich entsorgt werden.

Was wird gefördert?

Der Ersatz von Ölkesseln durch Heizungsanlagen, die mit biogenen Brennstoffen oder mit Alternativenergie betrieben werden; das sind:

- Heizsysteme auf Basis fester biogener Brennstoffe, die der österreichischem Umweltzeichenrichtlinie UZ 37 entsprechen.
 - Pelletsheizanlagen
 - Hackgutheizanlagen
 - Stückholzkessel mit Pufferspeicher
 - Ganzhausheizungen mit Pufferspeicher (Kachelofen mit wassergeführter Zentralheizung)

Liste der förderfähigen Holzheizungen:

https://www.umweltfoerderung.at/fileadmin/user_upload/media/umweltfoerderung/Dokumente_Private/TGS_Priv_2019/forderungsfaehige_kesselanlagen_sanierungsscheck2019.pdf

Was wird gefördert?

- elektrisch betriebene Wärmepumpenanlagen, die das European Heat Pump Association (EHPA) Gütesiegel haben.
Die Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems (z. B. Radiatoren) darf 40° bei Normaußentemperatur nicht überschreiten.
 - Luft/Wasserwärmepumpen
 - Sole/Wasserwärmepumpen
 - Wasser/Wasserwärmepumpen
 - Wärmepumpe mit Direktverdampfung

Liste der förderfähigen Holzheizungen:

[https://www.umweltfoerderung.at/fileadmin/user_upload/media/umweltfoerderung/Ueber geordnete_Dokumente/UEbersicht_Waermepumpen_EHPA.pdf](https://www.umweltfoerderung.at/fileadmin/user_upload/media/umweltfoerderung/Ueber_geordnete_Dokumente/UEbersicht_Waermepumpen_EHPA.pdf)

- Fernwärmeanschlüsse, bei denen mindestens 80 % der Wärme aus erneuerbaren Quellen stammen müssen.

Wie bekomme ich die Förderung?

- a) Antrag nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Heizung bei der NÖ Wohnbauförderung um den „Raus aus dem Öl-Bonus“. (derzeit € 3.000,--)
- b) Antrag um Bundesförderung wann immer diese zur Verfügung steht.

Für den Fall, dass es im Zeitraum von 4 Monaten ab Rechnungslegung nicht möglich ist um Bundesförderung anzusuchen oder eine Zusage der Bundesförderstelle zu erhalten wird im Rahmen der gg Richtlinie gefördert.

- c) Antragstellung nach gg. Richtlinie mittels eigenem Formblatt.

Notwendige Unterlagen für die Antragstellung und Auszahlung sind:

- Vorlage eines Energieausweises oder eines Beratungsprotokolls der Energieberatung Niederösterreich.
- Rechnung der ausführenden Installationsfirma.
- Nachweis der Landesförderungszusage

Hinweis: Alle gewährten Förderungen werden durch die Förderabwicklungsstellen sowohl auf Bundes- als auch auf Landesseite in die Transparenzdatenbank eingetragen. Damit wird sichergestellt, dass Überförderungen vermieden werden.

Wie hoch ist die Förderung?

Für Antragstellung bis zum 31.10.2020 beträgt die maximale Förderhöhe 30 % der Kosten aber inklusive sonstiger Bundes- und Landesförderungen maximal € 8.000,--.

Für Antragstellung bis zum 31.10.2021 beträgt die maximale Förderhöhe 30 % der Kosten aber inklusive sonstiger Bundes- und Landesförderungen maximal € 7.000,--.

Für Antragstellung bis zum 31.10.2022 beträgt die maximale Förderhöhe 30 % der Kosten aber inklusive sonstiger Bundes- und Landesförderungen maximal € 6.000,--.

Wann kann die Förderung beantragt werden?

Antrag um Förderung ist nach Fertigstellung und Inbetriebnahme möglich.

Wie lange bekomme ich die Förderung?

Die Förderaktion tritt mit 01.06.2019 in Kraft und endet mit 31.10.2022.

Grundlage dieser Förderaktion bildet die von der NÖ Landesregierung beschlossene „Richtlinie zur Förderung von Investitionen und Maßnahmen im Bereich Umwelt, Energie und Klimaschutz“.

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Aus der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2019

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig. Den Vorsitz führte Bürgermeister Anton Kasser. Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Fertigen der letzten Verhandlungsschrift vom 4.11.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 4.11.2019 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

Kleinregion Ybbstal-Agentur Standort Ybbstal

Der Bürgermeister berichtet über das Projekt „Agentur Standort Ybbstal“:

Das Projekt „Agentur Standort Ybbstal“ beinhaltet folgende 11 Entwicklungsprojekte, welche in die Bereiche Raumentwicklung, Standort- und Wirtschaftsentwicklung fallen.

Raumplanungs- und Regionalentwicklungsverband	Regionaler Kommunikator	InnovatorInnenbühne Landwirtschaft Wirtschaft Bauausstellung
Wasserversorgungsverband Kreg Ybbstal	Agentur Standort Ybbstal	Interkommunales Siedlungsgebiet
Die Ybbs und wir – Leitbild Ybbs	Standortvermarktung	Cluster interkommunaler Wirtschaftspärke
	Vernetztes und aktives Recruiting	Ybbstaler Logistikzentrum

Die 11 Entwicklungsprojekte teilen sich wie folgt auf:
6 Entwicklungsprojekte - LEADER Region Eisenstraße:

- Agentur Standort
- Standortvermarktung
- Recruiting Wirtschaft
- InnovatorenInnenbühne Wirtschaft
- Cluster Wirtschaftspark
- Logistikzentrum

Für die 11 Entwicklungsprojekte liegen die Gesamtkosten je Gemeinde bei rund € 2,742,-- - aufgerundet € 2.800,--

Über den Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Allhartsberg die Mitarbeit und Mitfinanzierung des Projektes Agentur Standort Ybbstal mit den angeführten 11 Entwicklungsprojekten über € 2.800,-- für die langfristige Stärkung der Kleinregion Ybbstal, sowie die Annahme der gewährten Förderung laut Land NÖ - Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten und LEADER Region Eisenstraße.

Beschluss: einstimmig

Subventionen 2019

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Marktgemeinde Allhartsberg folgende Subventions- und Förderansuchen der Vereine für das Jahr 2019 eingelangt sind:

Ortsmusik Allhartsberg	3.200,--
Cantores Dei Allhartsberg	1.900,--
Landjugend Allhartsberg	460,--
Jungchar Allhartsberg	380,--
Volkstanzgruppe	380,--
Imkerverein Allhartsberg	150,--
Pfarramt Allhartsberg	760,--
KUNA	380,--
FF Allhartsberg	6.100,--
FF Kröllendorf-Wallmersdorf	4.600,--
FF Hiesbach	4.600,--
Sportunion Wieser Allhartsberg	3.820,--
Woidteifin	250,--
Gesamtsumme:	26.980,--

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Förderungen, Subventionen und Unterstützungen gem. Auflistung an die Vereine und Institutionen auszubezahlen.

Beschluss: einstimmig

Voranschlag 2020

Der Bürgermeister berichtet, dass er mit Kassenverwalterin Maria Schwarzl den Voranschlag 2020 erstellt hat. Dieser ist auf dem Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen abgegeben. Der Bürgermeister erläutert den Gemeinderäten den Voranschlag 2020 im Detail.

Der Voranschlag weist ein Haushaltspotential von € 145.400,-- und ein Nettoergebnis von + 686.700,-- auf. Das Haushaltspotential ist eine wichtige Kenngröße und gibt die aktuellen Leistungsfähigkeiten der Gemeinde wieder. Das schafft Vergleichbarkeit mit der bisherigen Rechtslage, aus der Überschüsse und Abgänge abzuleiten waren und dient der Transparenz. Wenn das Haushaltspotential innerhalb des Zeitraumes des mittelfristigen Finanzplanes laufend negativ ist, ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen (§ 72b Abs. 1 Z. 2 NÖ GO 1973).

Ein positives Nettoergebnis bedeutet, dass die Erträge voraussichtlich ausreichend sein werden, die Aufwendungen für die kommunalen Leistungen (inkl. des Werteverzehrs des Anlagevermögens in Form der Abschreibungen) abzudecken.

Ein negatives Nettoergebnis heißt, dass dies nicht zur Gänze (in der Höhe des negativen Wertes) möglich ist.

Das Gesamtbudget des investiven Gebarung beträgt € 5,459.300,--.

Folgende Vorhaben sollen verwirklicht und wie folgt finanziert werden:

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Aus der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2019

Vorhaben	Ausgaben	Nödig	Gdeanteil	Beihilfen	Bedarfszuweisung	Beitrag Austria Juice	Darlehen	Verkauf u. Anschlussg.
Zubau Vereinshaus FF + Vereine	145.000				145.000			
Feuerwehrhaus WD	119.000						119.000	
Neubau Bauhof	170.000				170.000			
Straßenbau	716.000				30.000		686.000	
Güterwegerhaltung	40.000		20.000	10.000	10.000			
LWL-Leitung	37.000	37.000						
Wasserversorgung	107.700						85.000	22.700
WVA Hochbehälter KD	3.602.400					2.301.100	1.301.300	
Kanal	305.800						263.100	42.700
Grundkauf	216.400							216.400
Sonstige Investitionen	2.000							
Summen	5.461.300			10.000	355.000		2.454.400	281.800

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorgelegten Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2019 inkl. Dienstpostenplan und Darlehensaufnahmen, sowie Vereinsförderungen zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Ankauf Stapler Bauhof

Der Bürgermeister berichtet, dass für den Bauhof ein Stapler angekauft werden soll. Aufgrund des Tätigkeitsfeldes wurde ein Angebot für einen Gasstapler von der Fa. Kärnten Technik vorgelegt. Das Angebot für den gebrauchten Stapler beträgt € 8.900,--.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für den Stapler an die Fa. Kärnten Technik zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Bericht des Prüfungsausschusses vom 26.8.2019, 28.10.2019 und 16.12.2019

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die am 26.8.2019, 28.10.2019 und 16.12.2019 Gebarungsprüfungen. Der Prüfungsausschuss erklärt, dass die Kasse wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wird und bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht zur Kenntnis. Der Prüfungsausschuss weist darauf hin, dass die Aufzeichnungen im Journal mit den Belegen übereinstimmen.

Der Bürgermeister bedankt sich für den Bericht und die Arbeit im Prüfungsausschuss. Er stellt den Antrag den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht einstimmig zur Kenntnis.

Verein Basilika Sonntagberg-Unterstützung Renovierung Basilika 2020

Der Bürgermeister berichtet, dass im Jahr 2020 die Basilika Sonntagberg weiter renoviert wird. Die Marktgemeinde Allhartsberg ist Mitglied im Verein Basilika Sonntagberg und durch die Nähe und Verbundenheit stellt der Bürgermeister den Antrag den Verein Basilika Sonntagberg im Jahr 2020 mit € 4.000,-- für die Renovierung oder für ein Motiv zu unterstützen.

Beschluss: einstimmig

Bericht des Bürgermeisters

Da dies die letzte Sitzung der Gemeinderatsperiode 2015-2020 ist, berichtet der Bürgermeister über die Tätigkeiten der vergangenen 5 Jahre.

Der Bürgermeister und die beiden Fraktionsführer, GGR Hermine Handsteiner und GGR Roland Gruber bedanken sich für das gute Miteinander im Allhartsberger Gemeinderat.

Da keine weiteren Wortmeldungen fallen, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 20.55 Uhr.

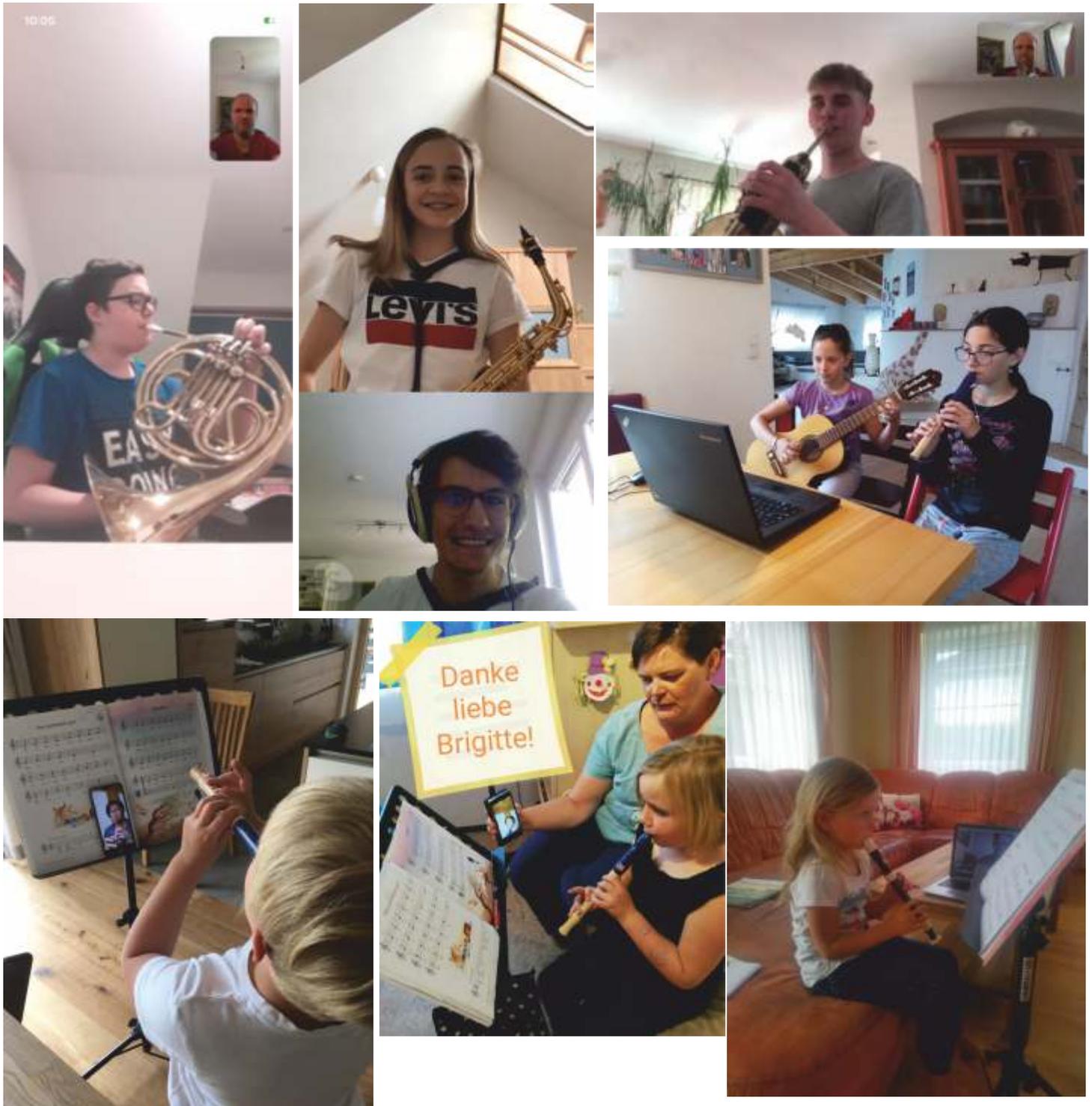
Wir unterrichten online...



...ein paar Eindrücke von unseren KollegInnen, wie sie von zu Hause ihre Schülerinnen und Schüler betreuen. Wir sind sehr beeindruckt von unseren motivierten SchülerInnen die mit großem Fleiß üben und musizieren!

Vielen Dank an dieser Stelle für die großartige Zusammenarbeit an die Eltern, ohne deren Unterstützung unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich wäre.





Anmeldung für das Schuljahr 2020/2021

Jetzt ist die beste Zeit sich in der Musikschule anzumelden.

Alle Info´s finden Sie im beigelegten Musikschulfolder oder auf der Homepage unter www.msv-regionsonntagberg.at.

Sperrmüll Service 2020

Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem
Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben!
T: 07475/53340200 | www.gda.gv.at | post@gda.at



Sperrmüll. Sie haben die Wahl ...

1. Abgabemöglichkeit: alle Altstoffzentren des Bezirkes

Für alle Haushalte:

Sie zahlen Müllgebühr, somit können Sie Ihren Sperrmüll zu jedem Altstoff Zentrum (ASZ) des GDA - Amstetten bringen. Ihre nächste Sperrmüllübernahme ist z.B. im :

Altstoff Service Zentrum
Bahnmagazin Hilm

Ort: Waidhofner Straße 2b

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00-18.00 Uhr

2. Abholmöglichkeit: mobile Sperrmüllsammlung

Für alle Haushalte:

Sie haben keine Transportmöglichkeit zu einem der Altstoff Zentren.

Dann melden Sie sich jetzt an.

Ihr Sperrmüll wird abgeholt.

Abholzeitraum:

21. Juli 2020

Beachten Sie die Hinweise am Anmeldebogen

Anmeldeschluss:

14. Juli 2020



Sperrmüll. Wir entsorgen für Sie ...

Sperrmüll ist nur jener Restmüll der zu groß (nicht zuviel) für Ihre Müllbehälter ist. Entscheidend ist Stückgröße nicht die Menge an Abfall!

TIPP: Sollten Sie mit Ihren Abfallbehältern nicht das Auslangen finden, rufen Sie uns an 07475/53340 222.

Sperrmüll Beispiele:

- ✓ Matratzen
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Möbel, Badewanne
- ✓ Holz (auch behandelt/beschichtet – jedoch ohne Glas)
- ✓ Ski, Surfbretter
- ✓ Teppiche, Koffer
- ✓ Kleinmetalle
- ✓ Fitnessgeräte

Es wird immer wieder versucht, die mobile Sperrmüllsammlung für Haus- bzw. Wohnungsräumungen zu nutzen. Dies ist nicht möglich!



Sperrmüll anmelden!
www.gda.gv.at/sperrmuell

Sperrmüll. Das kleingedruckte ...

Ihr Sperrmüll muss am Abholtag, soweit möglich auf eigenem Grund, direkt angrenzend an die Zufahrtsstraße (öffentliches Gut) innerhalb der Grundstücksgrenze, gut zugänglich, bereitgestellt werden. Vermeiden Sie die Bereitstellung vor der Liegenschaft. Der Eigentümer/in Vertreter kann bei der Abholung dabei sein. Der Zutritt auf die Liegenschaft (zur Sperrmüllabholung) muss möglich sein. Wenn Sie Ihre Mülltonne/-säcke zu einem Sammel/Abholort transportieren, ist dies auch Ihr Sperrmüll Abholort. Abholungszeiten: 6.00 bis 19.00 Uhr. Mengengrenzen: Wir entsorgen rund 3 m³ je Sperrmüllart und Liegenschaft. Einzelstücke können max. 100 kg wiegen. Sperrmüll, Altmetall und Altholz sind getrennt zu lagern. Bei empfindlichem Untergrund (Pflasterung, Wiese,...) mit geeigneten Abfällen (Teppichboden,...) an unterster Schicht. So vermeiden Sie Beschädigungen bei der Abholung. Mit der Abgabe Ihrer Anmeldung stimmen Sie den Sperrmüll Bedingungen zu.

Kein Sperrmüll! Wohin damit...

Entsorgungsfirma

- Restmüll
- Flachglas
- Agrarfolien
- Müll in Säcken
- Bauschutt
- Reifen

Haushalts-Tonnen

- Karton Verpackung
- Papier
- Kunststoff Verpackungen
- Restmüll
- Bioabfall
- Grünschnitt

Altstoffsammelzentrum

- E-Herd
- Waschmaschine
- Wäschetrockner
- Bügelmaschine
- Geschirrspüler
- Computerschirm
- Fernseher
- Kühlschrank/truhe

Alle Altstoff Zentren im
Überblick unter
www.gda.gv.at

Problemstoffsammlung

- Leuchtstoffröhren
- Öl, Kraftstofffilter
- Problemstoffe
- Batterien, Akku
- Gifte
- Medikamente



Müll in Säcken
entsorgen Sie über
Ihre Restmüll-
behälter zuhause.



Sperrmüll am Handy,
PC, Tablet anmelden!
QR-Code scannen oder:
www.gda.gv.at/sperrmuell

Anmeldung Sperrmüll ...

es sind folgende Abfälle abzuholen: (bitte ca. m³ angeben; 1 m³ ist ca. ein PKW -Kofferraum voll)

	Sperrmüll
	Altholz
	Altmetall

Sonstige Angaben, Beschreibung der Abfälle:
(Kasten, Bettbank,...)

Abholung in der Zeit zwischen 6 und 19 Uhr. Der Zugang zu den Abfällen ist sichergestellt!

... Sperrmüll liegt an folgender Adresse bereit:

Name	
Vorname	
Strasse + Hausnummer	
Ortsteil / Hausname	
PLZ + Ort	
Telefon am Abholtag	



...Ihr Sperrmülltermin:

Wochentag	Tag	Beschreibung des Gebietes
Dienstag	21. Juli	Gesamtes Gemeindegebiet Allhartsberg



Ohne Anmeldung, keine Sperrmüll-
abholung. Anmelden bitte über:

- ONLINE: www.gda.gv.at/sperrmuell
- Anmeldefax an 07475 53340 254
- Anmeldebrief im frankierten Kuvert
- Am Gemeindeamt abgeben

Um Ihre Müllgebühren sparsamst zu
verwenden gibt es Mengengrenzen und
circa Abholzeiten.
Bitte beachten Sie, dass Ihr Sperrmüll am
1. Abfuhrtag ab 6 Uhr bereitliegt.
Sie haben beim Abholtermin keine
Auswahlmöglichkeit. Für Ihr Gebiet
steht ein Termin fix fest.

Problemstoffsammlung

Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem
Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben
T: 07475/53340200 | www.gda.gv.at



Termin: jeden Dienstag 15 – 18 Uhr
Ort: Altstoff Service Zentrum Bahnmagazin Hilm

JA, wir übernehmen:

- Altöl*
- Bildschirme kontrolliert
- Chemikalien
- Deospray
- Elektroaltgeräte
- Fahrzeugbatterien
- Farben
- Fernseher kontrolliert
- Gerätebatterien
- Haarfärber
- Kleber
- Kühlschränke kontrolliert
- Lacke
- Leuchtstoffröhre kontrolliert
- Medikamente (ohne Schachtel bzw. Folienpackung)
- Nagellack
- Öl-/Treibstofffilter*
- Pflanzenschutzmittel*
- Quecksilberthermometer
- Silikonkartuschen
- Speisefette
- Speiseöle
- Spraydosen
- Spritzen (bitte extra)



Nein, wir übernehmen nicht:

Schieß- und Sprengmittel, infektiösen Abfall, radioaktives Material.
Rest- und Sperrmüll sowie Altstoffe (Glas, Papier, Metall,
Kunststoff)



Problemstoff Tipps

- Bringen Sie Abfälle nur in Schachteln, Kartons oder Kübeln – keine Säcke bitte
- Gebinde erhalten Sie nicht immer retour.
- Problemstoffe möglichst in der Originalverpackung abgeben!
- Nur zu Sammelzeit abgeben! Sie gefährden sonst andere Personen und Kinder.
- Achten Sie beim Einkauf auf Produkte ohne Problem - Inhaltsstoffe!
- Beachten Sie die Kennzeichnungen und Hinweise auf den Produkten!
- Kaufen Sie nur benötigte Mengen. Sie sparen beim Kauf und bei der Entsorgung.

*Rücknahme mit Kostenbeitrag – besser/billiger ist es, diese Abfälle im Handel abzugeben
(Preise je Einheit: Altöl - je angefangen Liter € 0,35, Öl-, Treibstofffilter € 5,80/Stück; Pflanzenschutzmittel € 1,80/ kg/Liter).

Noch Fragen? Telefon 07475 53340200

KINDERGARTEN ALLHARTSBERG

Ruhige Zeiten im Kindergarten Allhartsberg

Auch im Kindergarten Allhartsberg ist es recht ruhig geworden in dieser besonderen Zeit! Bis auf wenige Kinder werden die Meisten zu Hause von ihren Eltern betreut! Die Kinder haben vom Kindergarten immer wieder einen kleinen Gruß nach Hause bekommen. So auch einen Brief, indem sie gebeten wurden eine fröhliche Zeichnung zu malen, um den Kindergarten zu schmücken und zu beleben.

Danke allen Eltern für die Mithilfe, um die schwierige Zeit so gut zu meistern!



Reihenhaus in Graben 5 ab September abzugeben!

Reihenhaus (Miete mit Kaufoption) in Allhartsberg der Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Kirchberg am Wagram ist **ab September 2020** abzugeben (Graben 5).

Voraussetzung:	förderrechtliche Vorgaben müssen erfüllt sein (Wohnbauförderung NÖ)	
Anzahlung:	ca. € 55.000,--, monatliche Miete aktuell € 540,-- (inkl. anteiliger Betriebskosten)	
Ablöse:	nach Vereinbarung, teilmöbliert ab 01. September 2020 bezugsfertig	
Wohnfläche:	132 m ² (EG 81 m ² und Untergeschoss 52 m ²)	Garten mit Terrasse: ca. 220 m ²
Balkon:	8,5 m ²	Garage: 15 m ²

Interessenten wenden sich bitte direkt an Monika Fischer 0660/38 94 810

Ausgabe Nr. 158—Mai 2020

Home-Schooling in der Volksschule

Der Schutz vor einer Corona-Pandemie hat das Lernen neu geordnet und so wurde Home-Schooling zu einem wichtigen Begriff in den vergangenen Wochen. Das „neue“ System des Distance-Learning hat Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie das gesamte Schulteam vor eine neue Herausforderung gestellt. Aufgabenpakete wurden meist für einen Zeitraum von 2-3 Wochen erstellt und danach in der Schule zur Endkorrektur abgegeben. Täglicher Kontakt mit den Eltern bzw. Kindern gab es auf der Schul-App „Schoolfox“, Zwischenabgaben via Mail oder Handyfoto, Rückmeldungen, Erklärungen usw. standen zusätzlich am Stundenplan. Bereits nach kurzer Zeit ergab sich ein gemeinsamer Weg mit den Eltern, um das Lernen zu Hause gut zu organisieren. Ein großer Vorteil dabei war, dass die Kinder der Volksschule selbstorganisiertes Lernen im eigenen Lernrhythmus gewohnt sind und die gut strukturierten Pläne der Eltern das „Lehrer sein“ erleichterten.

Das Hauptaugenmerk bei den Aufgabenstellungen wurden auf Deutsch und Mathematik gelegt. Daneben war das Schulteam sehr bemüht mit kreativen Aufgaben, Turnübungen und selbsterstellten Lernvideos den Kindern zu Hause das Lernen so angenehm wie möglich zu gestalten. Besonders fand das Lehrerteam, wenn Kinder bei lebenspraktischen Aufgaben dabei sein durften (Kochen, Gartenarbeit, Reparaturarbeiten usw.). Diese Arbeiten sind von unschätzbarem Wert für die Entwicklung der Kinder und die Lehrer freuen sich, wenn sie auch dafür ihre Lernzeit verwendet haben. Und einen Eintrag ins Logbuch sind solche Tätigkeiten allemal wert.

Trotzdem fehlte eines immens - der persönliche Kontakt. Schon nach kurzer Zeit merkte man das an den vielen netten Grüßen, Fotos und Videobotschaften, die das Lehrerteam von den Kindern erreichten und für die sie sich bedanken möchten. Das gesamte Team der VS Allhartsberg freut sich schon sehr auf das persönliche Zusammentreffen mit den Schülerinnen und Schülern. Trotz aller Bemühungen sind soziale Kontakte nicht zu ersetzen und wie allen einmal mehr bewusst wurde, ein essentieller Teil beim Lernen.

Eine außergewöhnliche Zeit liegt hinter uns und mit der Wiederöffnung der Schule am 18. Mai liegt eine außergewöhnliche Zeit vor uns. Genaue Hygienevorschriften bestimmen den Schulalltag und die Kinder kommen nur im „Schichtbetrieb“ in die Schule. Wieder Neues, worauf sich alle gemeinsam einstellen müssen, jedoch haben alle in den letzten Wochen gut bewiesen, dass alle sehr flexibel und kreativ auf Herausforderungen reagieren. Hier auch ein großes DANKESCHÖN an die Eltern für die Unterstützung der Kinder. Dem Lehrerteam ist bewusst, dass das neben Homeoffice oder Hausarbeit nicht immer einfach war.



Generalversammlung 2020

Unter dem Motto 110 Jahre Trachtenmusikkapelle Allhartsberg fand am Sonntag, 09. März 2020 im „Allhartsbergerhof“ die ordentliche Generalversammlung statt.

Kapellmeister Martin Schwarnthorer berichtete über die Tätigkeiten des Vorjahres und ging aufgrund des 110-jährigen Bestandsjubiläums auch auf die Geschichte der TMK ein. Die TMK war von Beginn an begleitet von Pionieren, die immer wieder den Mut zeigten, Neues auszuprobieren und mit ihrer Philosophie und Vision die TMK zu dem gemacht haben, wie sie heute dasteht. Für die Allhartsberger Musikanten gehören der Zusammenhalt, die Gemeinschaft und Kameradschaft zwischen Jung und Alt, aber auch Fleiß, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen zu Eigenschaften, die das „Vereinsdasein“ ausmachen.

Die Jugendbetreuerinnen Franziska Schiefer und Carina Schwarnthorer freuten sich heuer sehr, gleich sechs top motivierte Jungmusiker in die Kapelle aufzunehmen:

Lena Schuller (Querflöte)

Marlene Tatzberger (Querflöte)

Lisa Berger (Querflöte)

Pia Bühringer (Klarinette)

Eva Tatzreiter (Klarinette)

Simon Hofmacher (Tuba)

Heuer wurde die Musikerfamilie nicht nur durch Jungmusikerzuwachs größer, sondern auch zwei Mädels entschieden sich, als Marketenderinnen die TMK bei Ausrückungen und Veranstaltungen zu unterstützen.

Die Kameraden der TMK Allhartsberg freuen sich **Katrin Edlinger** und **Julia Ecker** in der Kapelle willkommen zu heißen.

Für den Einsatz in der Trachtenmusikkapelle Allhartsberg wurde die Ehrenmedaille in Bronze an **Carina Schwarnthorer** und **Barbara Schwarnthorer** für 15 Jahre aktive Musikausübung überreicht. **Gerhard Mühlechner** ist ein Vorbild für Jung & Alt und lebt das Musikerdasein seit vielen Jahren schon, dafür wurde er für 40 Jahre aktive Musikausübung mit der Ehrenmedaille in Gold geehrt.



SENIORENBUND ALLHARTSBERG

Erste Ausfahrt 2020

Am 11. März 2020 starteten 49 Senioren der Ortsgruppe Allhartsberg zur ersten Ausfahrt in die neue Saison.

1. Station St. Peter/Au - Rosenfellner Mühle:

Mit dem traditionellen Müllergruß „**Glück zu**“ wurden die Senioren in der Mühle herzlich empfangen. Nach einer informativen Vorstellung eines Mühlenbetriebes, konnte man im hauseigenen Verkaufsladen die verschiedensten Bio-Produkte kaufen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen beim „**Laziwirt**“ fuhr man über Maria Neustift nach Großraming zur **2. Station - Kutschenmuseum „Wo Kutschen und Schlitten Geschichten erzählen“**.

Nach einer sehr interessanten Führung durch das größte private Kutschenmuseum Österreichs ging es zur abendlichen Einkehr ins Gasthaus „**Zur singenden Wirtin**“. Bei einer Jause ließ man gemütlich den Nachmittag ausklingen.



FF KRÖLLENDORF-WALLMERSDORF

Kommandant HBI Ernst Hinterberger feierte seinen 60. Geburtstag

Am Samstag, den 29. Februar 2020 feierten die Kameraden der FF Kröllendorf-Wallmersdorf mit Bgm. LAbg. Anton Kasser den 60. Geburtstag von Unterabschnittskommandanten HBI Ernst Hinterberger.

Er ist seit 14 Jahren ein engagierter Kommandant der Feuerwehr. Nach einem Umtrunk bei ihm zu Hause waren die Kameraden der FF Kröllendorf-Wallmersdorf zu einem gemütlichen Abend im Gasthaus Hausberger eingeladen.

Die Kameraden möchten sich auf diesem Wege noch einmal für die gelungene Feier bedanken und wünschen ihm nochmal alles Gute!



KATH. JUNGSCHAR ALLHARTSBERG

Liebe Jungscharkinder und liebe Eltern!

Das Bischöfliche Ordinariat hat am 23. April 2020 veröffentlicht, dass keine Jungschar- bzw. Jugendlager bis vorerst Ende August stattfinden dürfen.

Aus diesem Grund dürfen keine Jungschar-Stunden bis Ende der Sommerferien abgehalten werden und leider muss auch das heurige Jungschar-Lager (26. Juli bis 1. August) abgesagt werden.

Die Betreuerinnen und Betreuer der Jungschar Allhartsberg halten euch auf dem Laufenden und sie melden sich, wenn wieder Jungschar-Stunden stattfinden dürfen (via Adalhart, Pfarrbrief und Plakate).

Bei Fragen könnt ihr euch natürlich gerne bei den Betreuerinnen und Betreuern melden:
Laura Hausberger (0650/99 02 645) oder Elena Hörndler (06680/55 94 801)

Hoffentlich gibt es ein baldiges Wiedersehen!

Eure JS-BetreuerInnen: Aline Walter, Elena Hörndler, Jana Tanzer, Leonie Fehringer, Laura Hausberger, Lisa Reitbauer, Patricia Atschreiter, Matthäus Hausberger und Michael Kittinger.

LANDJUGEND ALLHARTSBERG

Rezeptvorschlag

Das Jahr 2020 ist für die Landjugend Allhartsberg ein ganz anderes Jahr. Die Jugendlichen haben sich dieses Jahr anders vorgestellt, aber anstatt traurig darüber zu sein, dass sie ihr 30-jähriges Jubiläum im Schlosspark nicht feiern können, haben sich die Jugendlichen gedacht, dass sich wohl viele in diesem Jahr trotzdem die leckeren Speisen vom Schlossparkfest wünschen, weshalb sich in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung ein Rezeptvorschlag für das Wochenende befindet.

Kotelettsemmel, Grillwurst, Pommes und Kotelett gehören wie die Landjugend zum Schlossparkfest, deshalb wird das Geheimrezept die Zeit bis zum nächsten Fest verkürzen. Für die heiß begehrte Kotelettsemmel braucht man eine Semmel vom regionalen Bäcker und ein Karreekotelett vom Fleischhauer im Nachbarort. Zusätzlich noch etwas Puztakraut, Senf und Ketchup. Die Kotelett je nach Geschmack grillen, alles übereinander schichten und am besten mit Pommes und einer halben Bier verspeisen.

Die Landjugend freut sich bereits, Sie das nächste Mal im Schlosspark begrüßen zu dürfen!



Flohmarkt der Sportunion Wieser Allhartberg auf Grund Corona-Erlass erneut verschoben

Da bis Ende Juni keine Veranstaltungen stattfinden dürfen, wurde der Flohmarkt der Sportunion Wieser Allhartberg auf 10. und 11. Oktober 2020 verschoben. Sammeltermine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Für zwischenzeitlich erforderliche Abgaben von Waren (vor allem größere Mengen) wird um telefonische Terminvereinbarung unter 0677/63 18 25 59 ersucht.

Aktuelle Informationen zum Sportbetrieb sind auf der Homepage der Sportunion Wieser Allhartberg verfügbar.



SPORT UNION WIESER ALLHARTSBERG

FLOHMARKT

SPORTPLATZ KRÖLLENDORF

10 OKT
08-16 Uhr

11 OKT
09-15 Uhr

Neue Abgabetermine
werden noch bekannt gegeben
Fragen an: flohmarkt.allh@gmail.com

Bei Bedarf können Artikel im Durchgang am Sportplatz abgestellt werden!

Raiffeisenbank Ybbstal | **Richard Prieler** | **M4** | **WIESER**

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.



X CLUB

IMMER GUT AUFGELEGT.

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES.**

raiffeisenclub.at

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.
Impressum: Raiffeisenbank Ybbstal, Oberer Stadtplatz 22, 3340 Waldhofen a.d. Ybbs



Ärztendienst

Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
16. + 17.05.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
21. - 24.05.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
30.05. - 01.06.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
06. + 07.06.	Dr. Troll	07448/23 22
11. - 14.06.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
20. + 21.06.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
27. + 28.06.	Dr. Zöchmann	07475/59 003

Ärztendienst Ulmerfeld

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
21. + 22.05.	Dr. Weinhart	07475/53 550

Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
21.05.	Dr. Feyertag-Leidl	07442/52 933
23. + 24.05.	Dr. Gattringer	07442/53 891
30. + 31.05	Dr. Guschlbauer	07442/53 156
01.06.	Dr. Feyertag-Leidl	07442/52 933
11.06.	Dr. Gattringer	07442/53 891
13. + 14.06.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156
20. + 21.06.	Dr. Feyertag-Leidl	07442/52 933
27. + 28.06.	Dr. Gattringer	07442/53 891



Terminkorrektur im Pfarrbrief

In den nächsten Tagen wird der aktuelle Pfarrbrief für Mai und Juni per Post an alle Haushalte zugestellt werden. Darin wird die neue Vorgehensweise für die Gottesdienste (Wortgottesfeier und Eucharistiefeiern) in der Pfarre dargestellt.

Leider ist es beim Terminkalender in der gedruckten Ausgabe zu einem Ziffernstrich gekommen.

Die richtigen Termine lauten:

Sonntag, 17. Mai: 09.00 Uhr Hl. Messe
nur für das Gebiet 1: Angerholz, Brandstetten, Dorf, Kröllendorf und Wallmersdorf

Dienstag, 19. Mai: Bitt-Tag 19.00 Uhr
Rosenkranzgebete in der Filialkirche Wallmersdorf

Mittwoch, 20. Mai: Bitt-Tag 19.00 Uhr
Rosenkranzgebete in der Pfarrkirche

Donnerstag, 21. Mai: Christi Himmelfahrt, Hl. Messe
nur für das Gebiet 2: Doppel, Hofstetten, Haag, Fohra, Zauch und Hiesbach



Du hast Lust auf abwechslungsreiche Arbeit mit Metallen, arbeiten in einem jungen Team, bist kreativ und handwerklich begabt?

Dann bewirb dich jetzt bei uns für die Lehre als
Metalltechniker/in – Metallbau- und Blechtechnik

Sende deine Bewerbung an:

Metaltechnik Schiefer e. U., Graben 45, 3365 Allhartsberg

oder per Mail an: office@metal-schiefer.at

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Besuch uns auch auf unserer Homepage oder auf Facebook

dein BhW Bildungswerk
... kommt zu dir nach Hause



Liebe Gemeindebürgerin,
Lieber Gemeindebürger,

wir halten weiter durch. Mit den Maßnahmen, die eine Ausbreitung des Corona-Virus reduzieren, sind wir auf einem guten Weg. Leider müssen wir auch weiterhin unsere Bildungswerk-Veranstaltungen absagen.

Wir im Bildungswerk wollen euch aber in diesen Zeiten, in denen wir euch nicht mit Veranstaltungen aus dem Alltag herausholen können, mit diesem Flugzettel ein wenig Unterhaltung oder Ideen schicken. Weil wir uns in der Gemeinde gut kennen und weil es nun auch um sozialen Zusammenhalt geht, haben wir uns bei den nachfolgenden Unterhaltungsideen für das persönliche „du“ entschieden - und das mit einem lieben Gruß und dem Wunsch, dass wir uns bald wiedersehen.

Dein BhW Bildungswerk Niederösterreich

Nutze den Tag ... für dich

(Übungen für mehr Achtsamkeit und positives Denken)



Was hilft in der jetzigen Zeit?

Sich engagieren:

Oft fühlen wir uns hilflos, weil uns Ereignisse vermeintlich „überrollen“ und wir denken, als „kleines Rädchen“ nichts tun zu können. Doch schon kleine Dinge zu tun ist wertvoll: Die Nachbarin anrufen und fragen, wie es ihr geht - eine bunte Zeichnung für vorbeigehende Kinder ins Fenster kleben - oder, wenn es gesundheitlich möglich ist, für andere Menschen eine Besorgung machen, etwa in der Apotheke.

An eine gute Zukunft denken:

Welche Pläne hast du für die Zeit nach dem Coronavirus? Gestatte dir ein paar träumerische Minuten und visualisiere

jene Ideen, die du umsetzen möchtest, wenn sie wieder möglich sind. Lege dann gleich auch ein Datum fest und freue dich auf diesen Tag!

Weniger grübeln:

Manchmal ist es schwierig, das Gedankenkreisen zu stoppen. Verständlicherweise machen wir uns alle gerade Sorgen darüber, wie es weitergehen kann. Wenn du merkst, dass du in einem Grübelkreislauf steckst, versuch die folgende Übung, die auch als gutes Gehirnjogging dient: Ziehe von der Zahl 1000 immer 7 ab. Also 993, 986 und so weiter. Gar nicht so einfach, oder?

